

In meinen Newslettern gebe ich Dir Einblicke in meine Arbeit als Landtagsabgeordnete für meinen Stimmkreis Kronach-Lichtenfels sowie meine Betreuungsstimmkreise Coburg, Forchheim und Bamberg-Stadt und -Land. Das erste Quartal 2026 war bereits sehr spannend, denn neben den Kommunalwahlen in Bayern fanden in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg jeweils Landtagswahlen statt. Zahlreiche Wahlkämpfe prägen dieses Jahr, aber es passiert auch sonst sehr viel auf der Weltbühne. Wenn Du mehr Informationen zu meinen Terminen und meiner politischen Arbeit möchtest, besuche bitte meine Webseite unter <https://sabinegross-kronach.de/>

Fischessen zum politischen Aschermittwoch

Das dominierende Thema zu Beginn des Jahres war für mich natürlich die Kommunalwahl am 8. März. Wir starteten deshalb schon früh in den Wahlkampf, aber die heiße Phase läuteten wir am Aschermittwoch beim traditionellen Fischessen des SPD-Kreisverbands Kronach ein. Unser Bürgermeisterkandidat, Stadtrat und Kreisrat, Dr. Ralf Völkl, sprach über seine Vorstellungen, wie er Kronach als Bürgermeister weiterentwickeln will. Er sparte dabei auch nicht mit Kritik an der Stadtspitze und der Tatenlosigkeit in den letzten 6 Jahren, etwa beim Thema Bürgerspital. Meine Aufgabe war es, eine klassische Aschermittwochsrede über die Landespolitik zu halten. Wenn Du einen Blick darauf werfen möchtest, folge einfach diesem Link:

<https://docs.google.com/document/d/19DPFBMm992Lcl4L1nXlvrZdLayaGd9QFENQmn0UJ4cs/edit?usp=sharing>



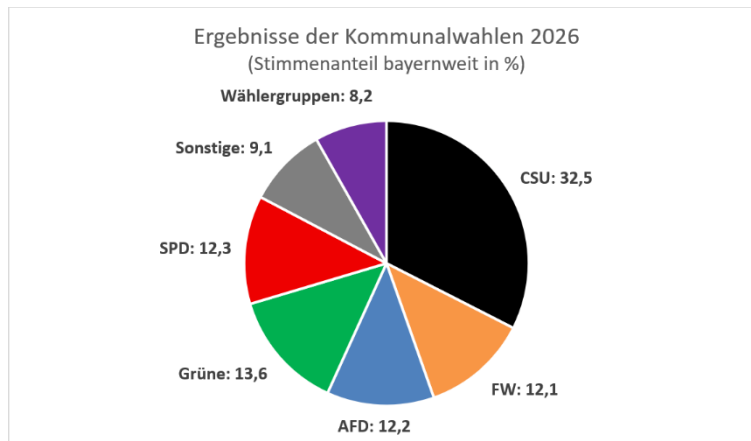
Nach meiner Rede sprach der Kreisrat Oliver Skall über Anliegen des Landkreises und der Kreisvorsitzende Dr. Ralf Pohl über sozialpolitische Themen. Wir hatten insgesamt eine tolle Veranstaltung in der vollbesetzten Scheune des Cafe Kitsch. Mit dabei waren auch die Bürgermeisterkandidatinnen Stefanie Kübrich aus Nordhalben und Katja Duman aus Reichenbach. Und selbstverständlich waren viele unserer Stadt- und Kreisräte anwesend, um gemeinsam in den letzten Akt des Wahlkampfes einzustimmen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Tom Fleischmann mit einem tollen Programm.

Im Anschluss ging es für mich weiter nach Lichtenfels, denn auch der dortige SPD-Kreisverband hatte zum politischen Aschermittwoch eingeladen. Ich durfte dabei sein, als zwei neuen Mitgliedern in den Ortsvereinen Redwitz und Hochstadt das Parteibuch ausgehändigt wurde. Außerdem hatte ich die große Ehre, der Verleihung der Willy-Brandt-Medaille an Monika Faber und Jürgen Spitzenberger beizuwohnen. In Lichtenfels gab es leckeren Matjes nach Hausfrauenart, musikalisch sorgten die „Roten Socken“ für die richtige Stimmung. Ein wirklich gelungener Auftakt in die heiße Phase des Kommunalwahlkampfes! Ich bedanke mich vielmals bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern, die diese beiden Veranstaltungen möglich gemacht haben!

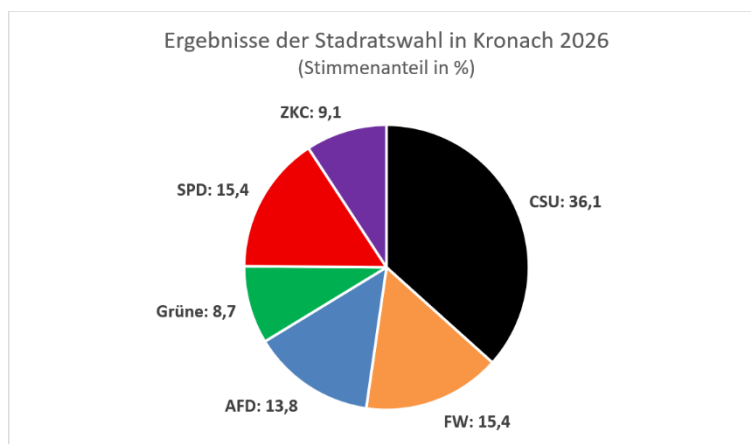


Kommunalwahlen in Bayern

Am 8. März war es dann endlich so weit, die Menschen gingen in die Wahllokale und gaben ihre Stimmen ab. Indes sahen die Prognosen für die SPD nicht sehr gut aus, manche Umfragen sahen uns bereits bei 8 Prozent oder sogar weniger. Entsprechend war die Anspannung hoch, ich verfolgte bis spät in die Nacht den aktuellen Stand der Zählungen. Am Montag dann endlich die Gewissheit: Ich wurde erneut in den Kronacher Kreistag und Stadtrat gewählt! Bei der Stadtratswahl habe ich das zweitbeste Ergebnis für die SPD erreicht und bei der Kreistagswahl erreichte ich den vierten Platz. Mit diesen Ergebnissen bin ich wirklich zufrieden, denn mein Fokus lag diesmal bei der Unterstützung unseres Bürgermeisterkandidaten und nicht bei mir selbst. Trotzdem ist mir die Wiederwahl in beide Gremien natürlich sehr wichtig, denn ich will nicht nur im Landtag politisch aktiv sein, sondern auch bürgernah hier vor Ort. Immerhin lebe ich nicht in München, sondern ich verbringe hier in Kronach meine meiste Zeit und will für die Kronacherinnen und Kronacher da sein. Vielen Dank also an alle Wählerinnen und Wähler, die mir erneut ihr Vertrauen geschenkt haben, ich werde mich auch in Zukunft mit aller Kraft im Stadtrat und Kreistag für euch einsetzen!



Mit einem bayernweiten Ergebnis von 12,3 Prozent lag die SPD deutlich über den Horror-Prognosen im Vorfeld. Im Vergleich zu 2020 haben tatsächlich CSU und Grüne am meisten Stimmenanteil verloren. Es zeichnet sich eine Wanderung von der CSU hin zu den Freien Wählern ab, was wohl primär auf Ministerpräsident Söder zurückzuführen sein dürfte. In Kronach holten wir sogar knapp vor den Freien Wählern die zweitmeisten Stimmen nach der CSU. Insgesamt kamen wir somit auf 15,4 Prozent der Stimmen, gleichauf mit den Freien Wählern und somit noch immer vor der AfD. Aber es ist klar, dass dieses Ergebnis nur begrenzter Grund zur Freude ist. Denn zufrieden sein sollte man damit nicht, wir haben einen deutlich höheren Anspruch und man sollte die Resultate der Kommunalwahlen nicht zu sehr feiern. Die politischen Ränder auf beiden Seiten wachsen weiter, was eine besorgniserregende Entwicklung ist. Dennoch haben die demokratischen Parteien der Mitte auch weiterhin höhere Unterstützung in der Bevölkerung als die Ränder. Und es ist jetzt unsere Aufgabe, dieses Vertrauen nicht zu enttäuschen und weiterhin solide Kommunalpolitik abzuliefern.

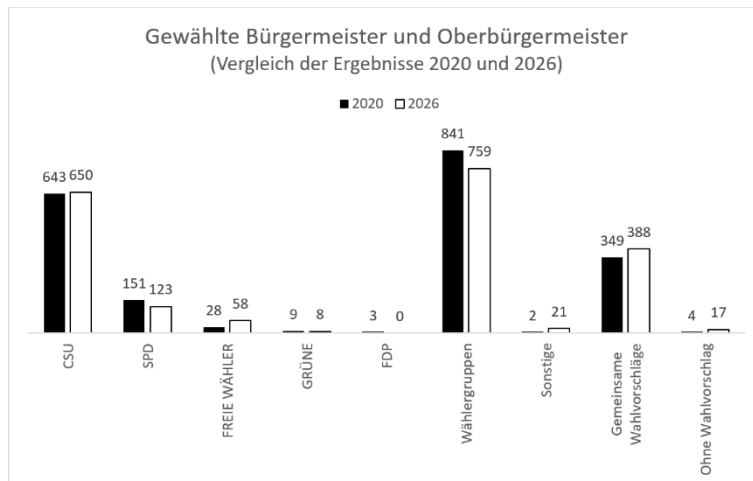


Bei den Bürgermeisterwahlen gab es dieses Jahr einige Überraschungen, etwa die deutliche Niederlage von Dieter Reiter bei der Stichwahl in München. Dies ist ein großer Rückschlag,

immerhin haben wir fast durchgehend den OB in der Landeshauptstadt gestellt. Insgesamt halten sich die Verluste aber doch in Grenzen, die Rückgänge liegen angesichts der Unzufriedenheit der Menschen mit der Bundespolitik im Rahmen der Erwartungen. Gleichzeitig konnte die SPD auch deutliche Siege in Schweinfurt, Augsburg und Regensburg erringen. In Oberfranken konnten wir ebenfalls einige Erfolge feiern, die hier nicht unterschlagen werden sollen. Im Landkreis Kronach wurden Timo Ehrhardt (Stadt Ludwigsstadt) und Susanne Grebner (Gemeinde Wilhelmsthal) im ersten Wahlgang wiedergewählt, wobei Letztere mit 80,1 % das beste Ergebnis im Landkreis für sich beanspruchen darf. Sehr erfreulich ist auch der Sieg von Michael Kaiser bei der Stichwahl in Markt Tettau, welches nach 13 Jahren nun wieder von der SPD regiert wird.

Sehr erfreulich sind auch die Siege im Landkreis Lichtenfels, wo Andreas Hügerich (Stadt Lichtenfels) sein Amt im ersten Wahlgang verteidigen konnte, während sich Andreas Robisch (Gemeinde Michelau) in der Stichwahl durchsetzte und neu ins Amt gewählt wurde. Im Landkreis Coburg behauptete sich Tobias Ehrlicher (Stadt Bad Rodach) mit einem hervorragenden Ergebnis von 69,2 % im Amt und der amtierende Oberbürgermeister Dominik Sauerteig (Stadt Coburg) erreichte in beeindruckender Weise im ersten Anlauf die absolute Mehrheit gegen acht weitere Kandidaten! Und auch im Landkreis Bamberg waren unsere Kandidaten ausgesprochen erfolgreich, angefangen mit Sebastian Niedermeier (Stadt Bamberg), welcher nach einer Stichwahl neu ins Amt des Oberbürgermeisters gewählt wurde. Jonas Merzbacher (Gemeinde Gundelsheim) behauptete sich mit 67,0 % im ersten Wahlgang, ebenso wie Stefan Reichhold (Markt Heiligenstadt i. OFr.) und Carsten Joneitis (Gemeinde Oberhaid) mit wirklich hervorragenden Ergebnissen von 82,5 % und 93,5 %!

Ich könnte noch weiter aufzählen, denn auch in den umliegenden Landkreisen stechen einige Ergebnisse heraus. Um den Rahmen nicht zu sprengen, will ich abschließend den Erfolg von Dr. Andreas Zippel (Stadt Bayreuth) bei der Stichwahl zum Oberbürgermeister erwähnen sowie Daniel Schreiner (Markt Sparneck), welcher mit einem Ergebnis von 94,1 % im ersten Wahlgang das beste Ergebnis der SPD in Oberfranken für sich beanspruchen darf. Herzlichen Glückwunsch von mir an alle neuen und wiedergewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister! Bei dieser Gelegenheit will ich mich auch besonders bei allen Kandidatinnen und Kandidaten bedanken, die es diesmal leider nicht geschafft haben. Sie haben alle einen engagierten Wahlkampf geführt, für den sie viel Zeit und Anstrengung eingesetzt haben, und das verdient auf jeden Fall Anerkennung und Respekt!



Die Politik in Kreistag und Stadtrat ist und bleibt der direkteste Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern, denn hier können wir konkrete Probleme angehen und mit unserer Arbeit überzeugen. Genau deshalb haben wir uns zusammen vor der Wahl Woche für Woche an Infoständen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kronach unterhalten, Versammlungen organisiert, Pressemitteilungen verfasst und Flyer verteilt. Die Mühe hat sich am Ende gelohnt, auch wenn es für unseren Kandidaten Dr. Ralf Völkl leider nicht für die Wahl zum Bürgermeister gereicht hat. Aber er wird auch weiterhin mit mir im Kreistag und Stadtrat sein Bestes für die Menschen vor Ort geben!



Ich will mich an dieser Stelle herzlich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten sowie Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz bedanken! Und selbstverständlich bedanke ich mich nochmals bei den Wählerinnen und Wählern, die mir erneut ihr Vertrauen und ihre Stimmen geschenkt haben!

Landtagsfahrt

Nach den kräftezehrenden Wochen des Wahlkampfes freute ich mich im Vorfeld bereits sehr auf unsere fünfte Landtagsfahrt nach München am 13. März. Zweimal im Jahr lade ich zu diesen Fahrten interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, und wie immer gab es hieran großes Interesse. Mit zwei Bussen starteten wir früh am Morgen von Kronach und Coburg unsere Fahrt. Die lange Reise nach München verlief reibungslos und sogar der Verkehr in München selbst war diesmal überraschend flüssig. Zwar ist durch andauernde Bauarbeiten immer noch

nicht die gesamte Fassade des Gebäudes sichtbar, aber langsam ist doch ein deutlicher Fortschritt erkennbar.

Nach der Sicherheitskontrolle und Begrüßung durch Mitarbeiter des Besucherdienstes stand als erster Programmpunkt ein 30-minütiger Informationsfilm im „Weiße-Rose-Saal“ auf dem Plan. In „Die Wächterin des Landtags“ wurde den Zuschauerinnen und Zuschauern allerlei interessantes Wissen über den Landtag und den Ablauf politischer Prozesse in der Staatsregierung vermittelt. Anschließend führte uns Frau Greif vom Besucherdienst durch das Maximilianeum. Dazu gab es eine kurze Erläuterung der Geschichte des Gebäudes sowie dessen Nutzung durch den Bayerischen Landtag. Die Gäste konnten die eindrucksvollen, historischen Gemälde im Besitz der Stiftung Maximilianeum bestaunen, bevor wir uns letztlich im Plenarsaal einfanden.



Hier konnten sich die Bürgerinnen und Bürger eine Stunde lang in einer offenen Diskussion mit mir in den Alltag der Abgeordneten einfühlen. Besonders beschäftigt hat uns diesmal das Thema „Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche“. Da uns diesmal einige Schülerinnen des Frankenwald-Gymnasiums in Kronach begleiteten, wurde dieser Punkt natürlich rege diskutiert. Meine persönliche Meinung ist hierbei, dass Verbote nicht die Lösung sein können. Es ist und bleibt Aufgabe der Eltern, ihren Kindern einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit dem Internet zu vermitteln. Statt Verboten sollten die Plattformbetreiber stärker in die Pflicht genommen werden, die Inhalte angemessen zu moderieren.



Zum Ausklang fanden wir uns dann in der Landtagsgaststätte ein, wo wir ein leckeres Mittagessen genießen durften. Anschließend traten wir die lange Reise zurück in die Heimat an. Ich bedanke mich nochmal ganz herzlich bei allen, die uns dieses Mal nach München begleitet haben und hoffe, dass Ihr einen guten Eindruck vom politischen Leben in München bekommen habt! Für die nächste Fahrt am 15. Dezember gibt es die Möglichkeit, einer Plenardebatte live zuzusehen, deshalb ist die Gruppengröße auf 50 Teilnehmer begrenzt. Wer sich also frühzeitig einen Platz sichern will, kann sich gerne mit meinem Büro in Verbindung setzen.

Meine Arbeit im Landtag

Obwohl das Jahr noch jung ist, war die Arbeit im Landtag bereits sehr ergiebig. Neben vier Anfragen zum Plenum habe ich insgesamt 17 Anträge eingereicht, 10 hiervon waren

Änderungsanträge zum Doppelhaushalt 2026/27. Neben den Haushaltsverhandlungen war bisher der Themenkomplex „Verkehr“ besonders relevant. Die Diskussion um den Zustand des SPNV und die Sicherheit des Bahnpersonals standen medial stark im Fokus. Hier ist eine kurze Auswahl meiner Anträge und Pressemitteilungen aus dem ersten Quartal des Jahres:

- Antrag: **Personalschutz statt Sparzwang: Sicherheit für das Bahnpersonal erhöhen** (11.02.2026)
- Dringlichkeitsantrag zum Plenum: **Aufklärung des Vorfalles am Flughafen München** (10.03.2026)
- Antrag: **Pendlerinnen und Pendlern nicht in den Rücken fallen – Stark frequentierte Knotenpunkte entlasten** (18.03.2026)

Mehr Personal statt Sparzwang – Sicherheit für Bahnmitarbeiter erhöhen:

<https://bayernspd-landtag.de/presse/pressemitteilungen/?id=1175974>

Jahrzehntelange Vernachlässigung der Bahn aufarbeiten:

<https://bayernspd-landtag.de/presse/pressemitteilungen/?id=1182467>

Solidarische Grüße aus Kronach

Deine Landtagsabgeordnete

Sabine Gross